

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des

Wirtschaftsförderungs- und Grundstücksausschusses am

Mittwoch, 08.11.2017, 16:00 Uhr,

Sitzungsraum 0.09 des ehemaligen Kath. Stadthauses (Pfarrsaal), Paßstr. 2,

46236 Bottrop

- Nr. 5 / 2017 -

Anwesend unter dem Vorsitz des **Ratsherrn Hermann Hirschfelder**:

ordentliche Mitglieder:

Beicht, Frank	SPD
Buschfeld, Matthias	SPD
Carls, Klaus	CDU
Gerber, Michael	DKP
Göddertz, MdL, Thomas	SPD
Jungmann, Volker	CDU
Kaufmann, Markus	SPD
Krix, Stefan	ÖDP
Mersch, Andreas	LSB
Schulte, Dieter	CDU
Swoboda, Andrea Maria	B 90/Grüne
van Geister, Daniel	SPD
Voßbeck, Sonja	SPD

stellvertretende Mitglieder:

Hürter, Rainer	CDU	in Vertretung für Ratsherrn Kien
Kamratowski, Werner	SPD	in Vertretung für Ratsherrn Steinebach
Lehr, Rüdiger	SPD	in Vertretung für Ratsherrn Altenhoff
Schmidt, Niels	Die Linke	in Vertretung für sachkundigen Bürger S.v. Langeweyde

Verwaltung:

Tischler, Bernd	Oberbürgermeister
Wißmann, Sabine	Leiterin Amt 15
Kleinheins, Christina	Leiterin Amt 61
Gieselstein, Dieter	Leiter FB 65
Große-Wilde, Wolfgang	Leiter FB 20
Petri, Achim	Leiter Amt 62
Miller, Gernot	Abteilungsleiter 15/1
Kreipe, Sara	Abteilungsleiterin 15/2

Schriftführer:

Paluch, Frank	SGL 15/1
---------------	----------

Gäste:

Marks, Ute	Stadt+Handel Beckmann & Föhner Stadtplaner PartGmbH
Rene Wynands	Oktober Kommunikationsdesign GmbH

Presse:

Ein Vertreter der Presse	WAZ
--------------------------	-----

Tagesordnung:

A) Öffentliche Sitzung:

1		Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 07.09.2017
2	2017/9638	Präsentation der Zwischenergebnisse der beauftragten "Positionierungsstrategie" für die Weiterentwicklung der Bottroper Innenstadt
3	2017/9656	Beratung der Ansätze des Amtes für Wirtschaftsförderung und Standortmanagement (15) aus dem Haushaltsplanentwurf 2018
4	2017/9643	Beratung der investiven Ansätze des Fachbereichs Immobilienwirtschaft (65) aus dem Haushaltsplanentwurf
5	2017/9561	Wohnbauflächenbericht 2017 Sachstand zur Umsetzung des Wohnbauflächenkonzeptes 2025

B) Nicht öffentliche Sitzung:

Im Vorfeld der Sitzung begrüßt der **Vorsitzende, Ratsherr H. Hirschfelder**, die anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste.

Herr Oberbürgermeister Tischler berichtet im Anschluss über die aktuellen Entwicklungen in der Innenstadt. So findet am 18.11.2017 im ehemaligen **Karstadt-Gebäude** das sogenannte Soft-Opening vom ersten Home24 Outlet im Ruhrgebiet statt. In den ersten Wochen beabsichtigt der Möbelhändler den Kundenbetrieb im Haus auf Herz und Nieren zu prüfen. Die offizielle Eröffnung, das Grand Opening ist erst einige Wochen später geplant. Lt. Investor liegen die anderen Bauabschnitte im Zeitplan. In den nächsten Monaten folgen dann neben dem Moses Warenhaus, das Best Western Hotel und die weiteren Geschäfte.

Was die Entwicklung rund um das **Hansa-Center** betrifft, laufen gegenwärtig die Vermietungsgespräche. Auf der diesjährigen internationalen Immobilienmesse Expo Real in München präsentierte der Investor Anfang Oktober gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung das Konzept zur Flächenaufteilung, den Fassadenentwurf sowie das neue Logo für das Einkaufszentrum. Mit rund 16.000 m² Mietfläche will das Center als „das Herz der Stadt“ dann ab Mitte 2019 für ein weiteres abwechslungsreiches Einkaufserlebnis in der Innenstadt sorgen.

Das **Gründerzentrum Prosper III** betreffend, wird sich die Stadt als Projektpartnerin der Hochschule Ruhr West an zwei Projektanträgen beteiligen, die räumlich beide am Standort des Gründerzentrum verortet sein sollen. Zum einen geht es um das Projekt „Emscher-Lippe hoch4“. Hier soll das Themenfeld Digitalisierung in einem FabLab sowie einem Lern- und Demonstrationslabor praktisch/demonstriert erlebt werden.

Das Projekt Prosperkolleg hat vor dem Hintergrund eines notwendigen ressourcenschonenden Umgangs mit Rohstoffen zum Ziel, ein regionales Kompetenzzentrum zur zirkulären Wertschöpfung im Auftrag des Landes NRW aufzubauen.

Das übergeordnete Ziel für die Stadt bei beiden Förderprojekten am Standort Prosper III ist die Reaktivierung und dauerhafte Belebung des Gründerzentrums Prosper III und dem damit verbundenen Umfeld. Sowohl das Gründerzentrum als auch das gesamte Umfeld Prosper III sind in die Jahre gekommen und weisen mittlerweile erhebliche Mängel auf. Weiterhin ergibt sich aus der sozialen Situation des angrenzenden Wohnbereichs ein hohes Maß an Konfliktpotenzial, das sich auch auf die

Vermietbarkeit der Einheiten des Gründerzentrums auswirkt. Im Zusammenspiel mit weiteren Initiativen im Quartier sollen die beiden Projekte auch einen Beitrag zur Verbesserung der Gesamtsituation leisten.

In den Projekten „Emscher-Lippe hoch4“ und „Prosperkolleg“ will die Stadt jeweils eine halbe Personalstelle für die Laufzeit von drei Jahren beantragen, die Haushaltsmittel sollen im Personalhaushalt bereitgestellt werden.

Im Anschluss eröffnet der **Vorsitzende** den öffentlichen Sitzungsteil.

A) Öffentliche Sitzung:

1	Drucksachennummer: Zuständigkeit:
---	--------------------------------------

Genehmigung der Niederschrift über die öffentliche Sitzung vom 07.09.2017

Beschluss:

Die Niederschrift wird vom Ausschuss genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

2	Drucksachennummer: 2017/9638 Zuständigkeit: Kenntnisnahme
---	--

Präsentation der Zwischenergebnisse der beauftragten "Positionierungsstrategie" für die Weiterentwicklung der Bottroper Innenstadt

Beschluss:

Der Wirtschaftsförderungs- und Grundstücksausschuss nimmt die Präsentation der Zwischenergebnisse der Positionierungsstrategie zur Weiterentwicklung der Bottroper Innenstadt zur Kenntnis.

Erläuterungen:

Die Vertreter von Stadt + Handel Beckmann & Föhler Stadtplaner PartGmbH, Dortmund und Oktober Kommunikationsdesign GmbH, Bochum, stellen die Zwischenergebnisse der Positionierungsstrategie anhand einer Präsentation vor. Fragen der Ausschussmitglieder werden im Anschluss beantwortet. Die Präsentation ist der Niederschrift anliegend zur Kenntnis beigefügt.

3	Drucksachennummer: 2017/9656 Zuständigkeit: Entscheidung
---	---

Beratung der Ansätze des Amtes für Wirtschaftsförderung und Standortmanagement (15) aus dem Haushaltsplanentwurf 2018

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Bottrop die in der Anlage aufgeführten Haushaltsansätze für das Haushaltsjahr 2018.

Abstimmungsergebnis:

Konsumtive Ansätze:

Mit 16 Ja-Stimmen (8 x SPD; 5 x CDU; 1 x Bündnis 90/Die Grünen; 1 x LSB; 1 x ödp)
bei 2 Nein-Stimmen (1 x DKP; 1 x Die Linke)

Investive Ansätze:

Mit 16 Ja-Stimmen (8 x SPD; 5 x CDU; 1 x Bündnis 90/Die Grünen; 1 x LSB; 1 x ödp)
bei 2 Nein-Stimmen (1 x DKP; 1 x Die Linke)

Erläuterungen:

Ratsherr Gerber beantragt den Betrag der Verlustabdeckung bei der Flugplatzgesellschaft auf den Betrag zu reduzieren, der im Gesellschaftervertrag der Flugplatzgesellschaft vorgesehen ist (25.000,- EURO). Bei der Veräußerung von Sachanlagen sollte die gewerbliche Entwicklung am Verkehrslandeplatz Schwarze Heide nicht weiterverfolgt werden.

Ratsfrau Swoboda beantragt eine Wirtschaftskonferenz am VLP Schwarze Heide auszurichten, um dadurch weitere Teilhaber an der Flugplatzgesellschaft zu gewinnen. Nach ihrer Auffassung lassen sich auf einer solchen Konferenz gezielter Unternehmen ansprechen, die an einem Engagement für den Flugplatz interessiert sind. Was die Entwicklung der RAG-Flächen angeht, bittet sie die Verwaltung zu prüfen, ob die Neugründung einer Vermarktungsgesellschaft mehr Bewegung in die Sache bringen könne.

Ratsherr Krix teilt mit, dass die ödp die Verlustabdeckung der Flugplatzgesellschaft im Bereich des Haushaltsansatzes Transferaufwendungen im Haushalt ablehne. Da der Flugplatz doch so wichtig für die Stadt sei, würde er es begrüßen, wenn die Verwaltung die zehn größten Arbeitgeber in der Stadt im Hinblick auf eine Beteiligung an der Flugplatzgesellschaft anspreche. Was die Entwicklung der RAG-Flächen zu Gewerbeflächen anbelangt, findet er es beschämend, wie mit diesem Potenzial bis zum heutigen Tage umgegangen wurde. So wurde eine Lenkungsgruppe ins Leben gerufen, die sich so gut wie nie trifft. Es muss nach seiner Auffassung mit mehr Nachdruck daran gearbeitet werden, diese Flächen in das städt. Eigentum übertragen zu bekommen um diese dann gewerblich zu reaktivieren. Es kann nicht sein, dass durch das Innovation City Projekt andere wichtige Projekte für die Stadt untergehen.

Ratsherr Schmidt lehnt den Haushaltsansatz Transferaufwendungen ab. Den Vorstoß von Bündnis 90/Die Grünen auf Etablierung einer Wirtschaftskonferenz findet er grundsätzlich gut.

Auch **Ratsherr Jungmann** sieht bei dem Antrag von Bündnis 90/Die Grünen auf Einrichtung einer Wirtschaftskonferenz viele Gemeinsamkeiten. Alles was zu einer Reduzierung des Verlustbeitrages beitragen kann, sei grundsätzlich positiv zu bewerten. Was die Entwicklung der RAG Flächen anbelangt, sei es auch für ihn vorstellbar, eine Vermarktungsgesellschaft zu gründen oder eine Task Force in der Verwaltung zu etablieren.

Ratsherr Beicht betont, was die Entwicklung am Flugplatz anbelangt, muss man neu denken und ggf. auch neue Wege gehen. Eine Wirtschaftskonferenz wäre so eine denkbare Lösung. Was die Entwicklung der RAG-Flächen durch eine

Projektgesellschaft anbelangt, sei dieses ein möglicher Ansatz. Leider fehle es an Flächen zur Realisierung des Projekts. Es ist auch momentan nicht absehbar, wann die RAG-Flächen aus der Bergaufsicht entlassen und ggf. in das städt. Eigentum übergehen werden.

Herr Große-Wilde informiert, das im Rahmen des Änderungsnachweises für die anstehende ganztägige Sitzung des Haupt,- Finanz- und Beschwerdeausschusses seitens der Verwaltung vorgeschlagen wird, die Verlustabdeckung im Rahmen der Transferaufwendungen in 2018 um 5.300,- EURO, in 2019 um 10.200,- EURO, in 2020 um 13.200,- EURO und im Jahre 2021 um 19.500,- EURO zu senken, unabhängig von dem Verkauf der Flugplatzanteile an Herrn Dr. Lesker.

Herr Oberbürgermeister Tischler kritisiert die Aussage vom Rats Herrn Krix, dass im Hinblick auf die Reaktivierung von RAG-Flächen die Verwaltung in den letzten Jahren nicht genug Engagement gezeigt habe. Als Beispiel nannte er die Aktivitäten der Verwaltung bei der Reaktivierung der Flächen auf dem ehemaligen Hüls-Gelände. Gerade auch durch das Innovation City Projekt konnten Unternehmen davon überzeugt werden, sich im Stadtgebiet anzusiedeln.

Über nachstehende Einzelanträge wurde abschließend abgestimmt:

Antrag des Rats Herrn Schmidt die vorgeschlagenen Haushaltsansätze des Amtes 15 nicht in dieser Ausschusssitzung zu beschließen:

Abstimmungsergebnis: Mit 16 Nein-Stimmen (8 x SPD; 5 x CDU; 1 x Bündnis 90/Die Grünen; 1 x LSB; 1 x ödp) bei 2 Ja-Stimmen (1 x DKP; 1 x Die Linke)

Antrag der Ratsfrau Swoboda auf Prüfung durch die Verwaltung, neue Wege für die Vermarktung von Geschäftsanteilen an der Flugplatzgesellschaft zu finden:

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Antrag der Ratsfrau Swoboda auf Prüfung durch die Verwaltung zur a) Gründung einer Vermarktungsgesellschaft oder b) Gründung einer Task Force bei der Verwaltung im Hinblick auf die Reaktivierung der RAG-Flächen:

Abstimmungsergebnis: Mit 17 Ja-Stimmen (8 x SPD; 5 x CDU; 1 x Bündnis 90/Die Grünen, 1 x LSB, 1 x ödp, 1 x DKP) bei einer Gegenstimme (Die Linke)

Antrag des Rats Herrn Gerber im Hinblick auf die Reduzierung des Verlustbeitrages an der Flugplatzgesellschaft auf 25.000,- EURO:

Abstimmungsergebnis: Mit 16 Nein-Stimmen (8 x SPD; 5 x CDU; 1 x Bündnis 90/Die Grünen, 1 x LSB, 1 x ödp,) bei zwei Gegenstimmen (1 x Die Linke; 1 x DKP)

Antrag des Rats Herrn Gerber auf den Verzicht einer gewerblichen Entwicklung am Flugplatz Schwarze Heide:

Abstimmungsergebnis: Mit 17 Nein-Stimmen (8 x SPD; 5 x CDU; 1 x Bündnis 90/Die Grünen, 1 x LSB, 1 x ödp, 1 x Die Linke) bei einer Gegenstimme (DKP)

4	Drucksachennummer:	2017/9643
	Zuständigkeit:	Entscheidung

Beratung der investiven Ansätze des Fachbereichs Immobilienwirtschaft (65) aus dem Haushaltsplanentwurf

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Bottrop die in der Anlage aufgeführten Haushaltsansätze für das Haushaltsjahr 2018.

Abstimmungsergebnis:

Mit 16 Ja-Stimmen (8 x SPD; 5 x CDU; 1 x Bündnis 90/Die Grünen; 1 x LSB; 1 x ödp) bei 1 Nein-Stimme (DKP) und einer Enthaltung (Die Linke)

Erläuterungen:

Ratsherr Jungmann bitte die Verwaltung um Erläuterung, inwieweit der im nicht öffentlichen Teil zu beratende Tagesordnungspunkt zum Gewerbegebiet „Im Pinntal“ Einfluss auf die Haushaltsvorlage hat.

Herr Oberbürgermeister Tischler informiert, dass die sich ergebenden finanziellen Auswirkungen keinen Einfluss auf den Haushalt des FB Immobilienwirtschaft haben.

Ratsherr Gerber stimmt gegen die Veräußerung städt. Grundstücke. Diese sollten nach seiner Auffassung vielmehr auf Erbpachtbasis vergeben werden.

5	Drucksachennummer: Zuständigkeit:	2017/9561 Kenntnisnahme
----------	--------------------------------------	--

Wohnbauflächenbericht 2017
Sachstand zur Umsetzung des Wohnbauflächenkonzeptes 2025

Beschluss:

Der Wirtschaftsförderungs- und Grundstücksausschuss nimmt den Wohnbauflächenbericht 2017 zur Kenntnis.

Erläuterungen:

Ratsherr Jungmann verdeutlicht, dass aufgrund der Struktur des Alters der in der Stadt befindlichen Sozialwohnungen ein starker Rückgang zu verzeichnen sei. Für die Wohnungsbaugesellschaft muss die Finanzierung zum Bau neuer bzw. die Sanierung bestehender Sozialwohnungen im Bestand auch für die Zukunft gesichert sein.

Ratsherr Gerber vertritt die Auffassung, man laufe den sich selbst gesteckten Zielen hinterher. Es gilt auszuloten, wo man im Stadtgebiet Flächen für einen mehrgeschossigen Wohnungsbau aufzeigen kann.

Ratsherr Schmidt kritisiert, dass die stadteigene Wohnungsbaugesellschaft zu wenige Sozialwohnungen im Stadtgebiet gebaut habe. Allein dadurch sei der Sozialwohnungsbau geschrumpft. Man muss verstärkt in den Sozialwohnungsbau investieren.

Ratsherr Göddertz weist auf die letztlich fehlenden Flächen im Stadtgebiet hin. Geschosswohnungsbau wurde von der Wohnungsbaugesellschaft sowohl an der

Tannenstraße, als auch auf dem Nordring realisiert. Man sei daher auf einem guten Weg.

Sachkundiger Bürger Mersch bittet die Verwaltung um Überprüfung ihres Flächen- und Gebäudebestandes, inwieweit sich diese mit dem Blick auf sozial- und altersgerechte Wohnungen eignen.

Ratsherr Krix bedauert es, dass die gesteckten Ziele nicht erreicht werden und wünscht sich eine Reaktion auf diese Misere und dies rechtzeitig im Vorfeld des neuen Wohnungsbauflächenkonzeptes im Jahre 2019.

Ratsfrau Swoboda ist der Meinung man müsse gemäßiger mit der Flächennutzung umgehen und von Anfang an auch verkehrliche Aspekte bei der Planung mit berücksichtigen. Das würde auch zu einer Steigerung der Akzeptanz in der Bevölkerung sorgen. Ihr stellt sich auch die Frage, ob aufgrund fehlender Flächenressourcen eine Flächenvorhaltung für gewerbliche Ansiedlungen, wie explizit Am Lamperfeld praktiziert, sinnig sei.

Nach Feststellen der Nichtöffentlichkeit eröffnet der **Vorsitzende, Ratsherr H. Hirschfelder**, den nicht öffentlichen Sitzungsteil. Auf sein Befragen hin, erklärte sich kein Ausschussmitglied für Befangen.

B) Nicht öffentliche Sitzung:

gez.: Frank Beicht
Stellv. Vorsitzender

gez.: Frank Paluch
Schriftführer